



Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Lübbenau/Spreewald
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2008 Straßen und Plätze in den historischen Stadtkernen

Januar 2008



Denkmalensemble Großstraße Nr. 1 / Platz am „Schanzgraben“ in Treuenbrietzen

Am westlichen Stadteingang liegen perlenschnurartig aufgereiht wichtige Denkmale Treuenbrietzens: die Kammerspiele, das ehemalige Amtsgericht, das Ensemble Großstraße Nr. 1, die Postmeilensäule und die ehemalige Heilig-Geist-Kapelle, heute Heimatmuseum. Ein Ort, prall gefüllt mit Stadtgeschichte, blickt man hier auch auf die vollständig erhaltenen Wall- und Grabenanlagen und auf das best erhaltene Mauersegment der alten Treuenbrietzener Stadtmauer.



In den letzten Jahren wurden die Kammerspiele saniert. Zwischen Leipziger Tor und Schwanenteich entstand in den Wallanlagen ein großer Spielplatz mit Skateanlagen. Seit 1936 beherbergt die ehemalige Heilig-Geist-Kapelle das Heimatmuseum und im ehemaligen Amtgericht ist heute ein Ärztehaus untergebracht. Das Gebiet rund um das ehemalige Leipziger Tor hat hohe Priorität in der Stadtentwicklungsstrategie der Stadt Treuenbrietzen. Die Entwicklungsstrategie wurde Treuenbrietzen im Jahr 2005 im Landeswettbewerb „Attraktiver Standort Innenstadt“ mit dem 4. Preis ausgezeichnet.



Pünktlich zur Auszeichnung als 100. Denkmal des Monats ist die beispielhafte Sanierung des Gebäudes in der Großstraße Nr. 1 abgeschlossen. Hier wurde mit Unterstützung aus dem Bundes-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für rund 2,1 Mio. EUR ein besonders Stadtbild prägendes Gebäude wieder hergerichtet. Seit dem Jahr 1992 scheiterten alle privaten Interessenten an dem enormen Investitionsbedarf



und an wenig bedarfsgerechten Nutzungsideen für dieses Haus. Der Zerfall der Substanz, die aus einem großen Fachwerkhaus, einer Scheune und einem Gartenhaus besteht, konnte vom Alteigentümer nicht aufgehalten werden. Im Herbst 2004 wurde das Gebäude durch die Stadt Treuenbrietzen erworben um das Gebäudeensemble zu sichern, zu sanieren und hier wichtige soziokulturelle Nutzungen zu konzentrieren. Mit Abschluss der Sanierung werden beispielsweise die städtische Bibliothek, eine Kindertagesstätte, eine Senioreneinrichtung sowie perspektivisch ein kleines Café Platz finden.

Adresse

Westlicher Stadteingang Treuenbrietzen / Großstraße, 14929 Treuenbrietzen

Eigentümer

Stadt Treuenbrietzen

Erbauungsjahr

-

Sanierungsjahr

2004 - 2007

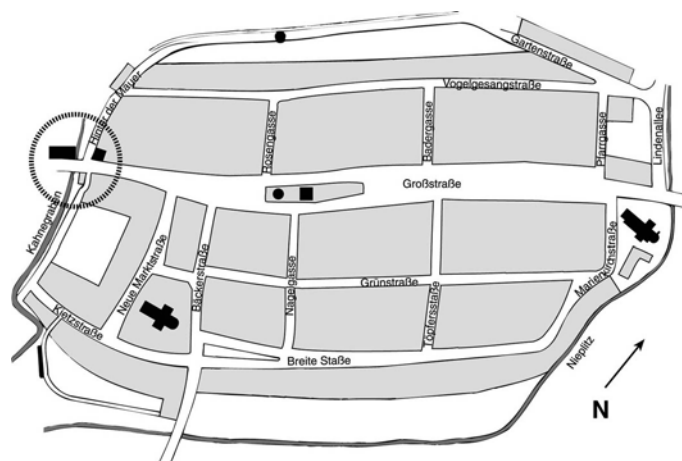
Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung

18. Januar 2007, 10 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen

Stadt Treuenbrietzen, Bauamt, Christoph Höhne, Großstraße 105, 14929 Treuenbrietzen, Tel. 033748-74715, E-Mail Bauverwaltung@Treuenbrietzen.de

Lage des Denkmals im historischen Stadtkern



Bildautor

Stadt Treuenbrietzen

Textautor

Christoph Höhne, Stadt Treuenbrietzen, Bauamt
Ralf Hoffmeister, Stadtkontor GmbH
Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg

Plan

**Arbeitsgemeinschaft
»Städte mit historischen Stadtkernen«
des Landes Brandenburg**

